

„Wir waren wie eine große Familie.“

Die Anstalt Irsee zwischen Kriegsende und Auflösung

Der Schriftenband des bekannten Autors Robert Domes („Nebel im August. Das Leben des Ernst Lossa“) gewährt Einblicke in den Alltag der Heil- und Pflegeanstalt Irsee zwischen 1945 und 1972. Erinnerungen ehemaliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ergänzt durch die Auswertung historischer Quellen, sodass ein ausgesprochen differenziertes Bild des psychiatrischen Alltags vor den Reformen der Psychiatrie-Enquête und des ersten Bayerischen Psychiatrieplans entsteht.

EBENFALLS ERHÄLTlich:



Magdalene Heuvelmann

„Wer in einer Gottesferne lebt, ist im Stande, jeden Kranken wegzuräumen.“

„Geistliche Quellen“ zu den NS-Krankenmorden in der Heil- und Pflegeanstalt Irsee

Irsee: Grizeto 2013
Broschur, 240 Seiten
ISBN 978-3-9812731-8-2, € 16,80



Magdalene Heuvelmann

Das Irseer Totenbuch
Chronologisches Toten-Register der Heil- und Pflegeanstalt Irsee 1849 bis 1950

Irsee: Grizeto 2015
Broschur, 496 Seiten, ISBN 978-3-9816678-2-0, € 35,80



Wiebke Janssen

„Es wird wohl eine Seltenheit sein, dass eine Gemeinde vier Friedhöfe hat.“

Die Irseer Anstaltsgräber

Irsee: Grizeto 2016
Broschur, 360 Seiten, ISBN 978-3-9816678-5-1, € 39,80

AUTOR

Robert Domes, Irsee

HERAUSGEBER

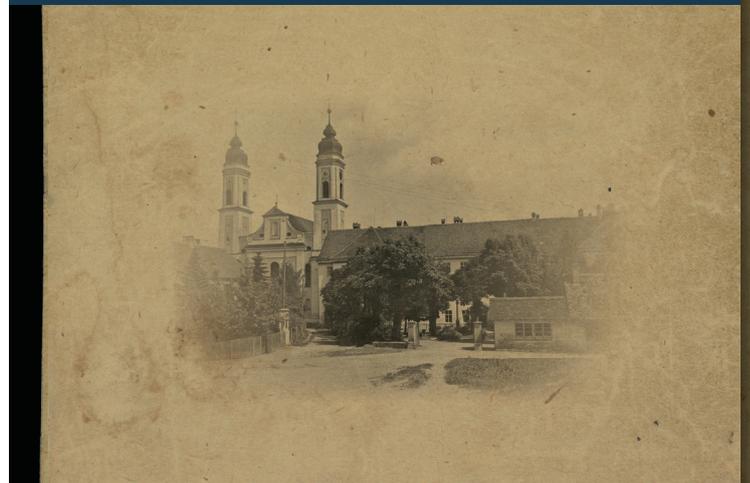
Für das Bildungswerk des Bayerischen Bezirktags herausgegeben von Stefanie Krüger und Dr. Stefan Raueiser

Robert Domes

„Wir waren wie eine große Familie.“

Die Anstalt Irsee
zwischen Kriegsende und Auflösung

für das Bildungswerk des Bayerischen Bezirktags herausgegeben
von Stefanie Krüger und Stefan Raueiser



Erschienen im

GRIZETO VERLAG
Broschur, 180 Seiten
ISBN 978-3-9816678-7-5
€ 13,80 [D]

INFORMATION

Erhältlich im Buchhandel
oder direkt:
Bildungswerk Irsee
Tel: 08341 906-608
E-Mail: info@bildungswerk-irsee.de
Internet: www.bildungswerk-irsee.de